

Bottrops Charme lockt Weltklasse an

Leichtathletik. Der LC Adler Bottrop kündigt für die 4. NRW-Gala am kommenden Sonntag Spitzensportler aus der ganzen Welt an. 100m-Sprinter Kim Collins auf Abschiedstour

Von Felix Hoffmann

Am Sonntag ist der Spitzensport zu Gast in Bottrop. Bei der 4. NRW-Gala des LC Adler Bottrop kämpfen eine ganze Reihe an Weltklasse-Athleten um Bestleistungen, aber auch um die Qualifikation für die anstehende Weltmeisterschaft. „Unser Konzept geht auf“, sagt Dirk Lewald aus dem Vorstandsteam des LC Adler, „die schnelle Bahn im Jahnstadion und die familiäre Atmosphäre der Veranstaltung lassen uns auch in diesem Jahr punkten.“



„Eine Veranstaltung dieser Größenordnung

gibt es in NRW kein zweites Mal.“

Hans-Joachim Scheer, Leichtathletik-Verband Nordrhein

Ein Eindruck, den auch Marc Osenberg stützt. Der ehemalige Stabhochspringer ist als Athleten-Manager dafür verantwortlich, dass am Sonntag möglichst viele Spitzensportler den Weg nach Bottrop finden. „Wir haben schon jetzt eine Reihe an Topathleten. Aber es kommen täglich neue Anfragen. Ich denke, dass wir bis Sonntag noch einige interessante Namen notieren wer-



Das Organisations- und Sponsoren-Team fiebert der 4. NRW-Gala am kommenden Sonntag im Bottroper Jahnstadion entgegen.

FOTO: HENRIK BANG

den“, sagt Osenberg. Das aktuelle Meldeergebnis kann sich aber schon jetzt sehen lassen. „Bisher haben wir fast 700 Meldungen und 42 internationale Starts“, sagt Hans-Joachim Scheer. Der Geschäftsführer des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein zollt dem LC Adler Respekt: „Das gute Ergebnis hat auch wesentlich mit der Organisation zu tun. Der Verein macht einen tollen Job. Was der NRW-Gala an Reishighlights fehlt, macht die Veranstaltung durch ihren Charme wieder wett. Eine Veranstaltung dieser Größenordnung gibt es in NRW kein zweites Mal.“

An der Spitze der Topleute steht auch in diesem Jahr der 100m-Weltklasse-Sprinter Kim Collins. Der 41-jährige Athlet aus St. Kitts und Nevis begeisterte die Zuschauer bei der 3. Auflage der Gala im vergangenen Jahr mit einer Fabelzeit auf der 100m-Strecke. Noch nie war jemand in Bottrop schneller unterwegs. Die Stoppuhr blieb nach 9,93 Sekunden stehen. Für Kim Collins wird der Start in Bottrop der Beginn seiner Abschiedstour in Europa sein. Der Olympia-Teilnehmer und Weltmeister von 2005 wird seine Laufbahn nach der WM in London Anfang August beenden. „Wir freuen

uns sehr, dass er noch einmal dabei ist“, sagt auch Dirk Lewald vom LC Adler. Der Jamaikaner Ryan Shields, der in Stockholm erst vor wenigen Tagen die Zehn-Sekunden-Marke knackte (9,89 Sekunden), gehört neben dem Brasilianer Eric Martins de Jesus (Bestzeit 10,18 Sekunden) und dem Ghanaer Sean Safo-Antwi (10,14) zu den größten Konkurrenten um den Sieg in Bottrop.

Um die WM-Norm wird es im hochklassig besetzten Rennen über 1500 Meter gehen. Angeführt wird das Feld von Andreas Lange, der die erforderlichen 3:56 Minuten an-

peilt. An seiner Seite machen sich auch Bartosz Osewski und Artur Ostrowski aus Polen sowie Abraham Rotich (Bahrain) Hoffnungen auf einen WM-Start in London.

Weltklasse wird auch im Rennen über 110m-Hürden geboten. An der Spitze der Meldeliste steht der Franzose Dimitri Bascou. Der Dritte der Europameisterschaften 2016 und Bronzemedailengewinner der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro muss sich am Sonntag im Jahnstadion unter anderem mit den Olympia-Teilnehmern Alexander John (Leipzig) und Joao Vitor de Oliveira (Brasilien) messen.